



Hessisches KinderTagespflegeBüro
Landesserviceestelle

Sehr geehrte
Abonnentin, sehr
geehrter Abonnent!

Neues vom Gütesiegel

Berichte aus Hessen:
Erfahrungen eines
Bildungsträgers mit 160
UE

Mehr
Tagespflegepersonen in
Hessen

Verlängerung des
Aktionsprogramms
Kindertagespflege

Anschwung für frühe
Chancen

Kindertagespflegekurse
für ErzieherInnen

Mitarbeiterinnen stellen
sich vor

Neues Buch zum
Thema Recht und
Steuern in der
Kindertagespflege

Eingewöhnungsbuch für
die Kindertagespflege

Neues vom
Bundesverband für
Kindertagespflege e.V.

Kontakt

Newsletter
Ausgabe Nr. 05/2011

Sehr geehrte Abonnentin, sehr geehrter Abonnent!

Draußen begegnen uns überall warme, herbstliche Farben und kündigen die bevorstehende kühle Jahreszeit an. Wir hoffen, dass Sie in der vorliegenden fünften Ausgabe unseres diesjährigen Newsletters auf interessante Artikel stoßen, die Sie in dieser schönen Jahreszeit begleiten und über neue hessenweite Entwicklungen im Bereich der Kindertagespflege informieren.

Wir berichten rückblickend von der Zertifikatsübergabe des Gütesiegels Kindertagespflege an die Evangelische Bildungsstätte Wiesbaden. Auch Erfahrungen des Bildungsträgers Nest-Werk e. V. mit der Qualifizierung von Tagespflegepersonen im Umfang von 160 Stunden bilden einen Teil dieser Publikation.

Weiterhin erhalten Sie Informationen über das bundesweite Serviceprogramm "Anschwung für frühe Chancen" sowie den Start des hessenweiten Grundqualifizierungskurses für pädagogische Fachkräfte an der VHS in Frankfurt; diese Qualifizierungseinheit geht somit in die zweite Runde.

Mit Hinweisen auf Neuerscheinungen sowie auf das Informationsportal „Schlaglichter“ vom Bundesverband für Kindertagespflege e.V. möchten wir Ihnen umfangreiche und aktuelle Auskünfte liefern.

Abschließend stellen wir eine neue Mitarbeiterin des Hessischen KinderTagespflegeBüros vor. Olga Janzen verstärkt ab sofort unser pädagogisches Team.

Bis zum Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Newsletters, am 01.12.2011, wünschen wir Ihnen eine erholsame und zugleich eine anregende sowie ertragreiche Zeit.

Mit freundlichen Grüßen

Ursula Diez-König
Julia Schulz
Verena Strub
Sabine Schleicher
Olga Janzen

 [Zum Seitenanfang](#)

Neues vom Gütesiegel

Evangelische Familienbildungsstätte Wiesbaden
- 12. Bildungsträger mit Gütesiegel Kindertagespflege in Hessen

Im letzten Newsletter berichteten wir ja bereits darüber, dass die Evangelische Familienbildungsstätte Wiesbaden am 26.08.2011 das Gütesiegel Kindertagespflege erhalten hat. Die feierliche Zertifikatsübergabe fand bei schönstem Wetter in den Räumlichkeiten der Evangelischen Familienbildungsstätte statt. Trotz der hohen Temperaturen wohnten etliche Kooperationspartner, Politiker, Tagespflegepersonen und Trägervertreter der Verleihung bei.

Herr Goßmann, Sozialdezernent der Stadt Wiesbaden, betonte in seinem Grußwort die langjährige und gute Kooperation der Evangelischen Familienbildungsstätte mit der Stadt Wiesbaden, im Speziellen mit dem Amt für soziale Arbeit. In den Grußworten von Herrn Dekan Mencke, Frau Böttcher, Vorsitzende von Evangelische Frauen in Hessen und Nassau und Frau Lichtenberger vom Zentrum Bildung der EKHN ging es um die gesellschaftliche Bedeutung von qualitativer Kinderbetreuung, die durch die fachliche Unterstützung der Tagespflegepersonen in der Evangelischen Familienbildungsstätte möglich gemacht wird. Frau Seibold, Leiterin der Evangelischen Bildungsstätte, bedankte sich im Anschluss an die Zertifikatsübergabe durch Frau Schulz bei ihren MitarbeiterInnen und KollegInnen für die Unterstützung und überreichte ihnen ein kleines Präsent.

Die Evangelische Familienbildungsstätte zeichnet sich in erster Linie durch ihre langjährige Erfahrung in der pädagogischen Arbeit mit Familien, sowie durch das Verständnis der Fachkräfte für die Bedürfnisse der Tagesmütter und -väter aus.

Diese gelungene Veranstaltung war bis jetzt die 12. Gütesiegelverleihung in Hessen. Derzeit liegt noch ein Antrag vor. Zudem wurden schon die ersten drei Bildungsträger rezertifiziert. Weitere folgen in Kürze.

Alle zertifizierten Bildungsträger, sowie die Fotos und Presseartikel zu den Verleihungen finden Sie bei

uns auf der [Internetseite](#).

Wir können nur alle Bildungsträger ermutigen das Gütesiegel zu beantragen. Es ist ein gutes Instrument, um die eigenen Konzepte und Prozesse zu verbessern. Wir stehen Ihnen mit intensiver Beratung in diesem Prozess zur Seite und unterstützen Sie nach der erfolgreichen Zertifizierung dabei, Ihre Qualität öffentlich sichtbar zu machen.

Wenn Sie sich für das Gütesiegel interessieren, melden Sie sich bei Frau Schulz (06181/400433), schreiben Sie uns eine E-Mail (info@hktb.de) oder informieren Sie sich vorab auf unserer [Internetseite](#).

 [Zum Seitenanfang](#)

Berichte aus Hessen: Erfahrungen eines Bildungsträgers mit 160 UE

Der Bildungsträger „Nest-Werk e. V.“ ist seit seinem Gründungsjahr 2007 in der Stadt Oberursel tätig und setzt sich für die Qualitätssicherung in der Tagesbetreuung der Region ein. **Mit Bezugnahme auf Inhalte des DJI-Curriculums für Kindertagespflege** bietet der Verein eine Qualifizierung für Tagesmütter und Tagesväter im Umfang von 160 Stunden an. Im Februar dieses Jahres wurde ihm vom Hessischen KinderTagespflegeBüro das Gütesiegel für den 1-jährigen Grundqualifizierungskurs feierlich überreicht.

Da sich Nest-Werk e. V. im Bereich der Qualifizierung vor allem durch eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis auszeichnet, wird in der Ausbildung großen Wert auf einen langen gemeinsamen Lernprozess gelegt, in dem Vertrauen zwischen angehenden Tagespflegepersonen und ReferentInnen aufgebaut werden kann und Raum für reflektierte Gespräche über praktische Erfahrungen im Betreuungsalltag besteht.

Im Rahmen der 2-jährigen videogestützten Fortbildungs-Supervision sei es in besonderer Weise möglich, das Kind und sein Wohnbefinden im Blick zu haben – wie Sabine Kaewel, die pädagogische Fachkraft des Vereins, bei einem telefonischen Interview betont. Das Instrument der Videoarbeit eigne sich hervorragend zur Schulung der Selbstreflexion und Verhaltensbeobachtung. Weitere individuelle Stärken des Qualifizierungsangebotes seien kleine Fortbildungsgruppen, eine feste, therapeutisch ausgebildete Hauptreferentin pro Kurs mit tiefgreifenden Kenntnissen auf den Gebieten der frühen Kindheit, Tagespflege und Erwachsenenbildung sowie der regelmäßige Austausch der ReferentInnen untereinander, aber auch zwischen ihnen und der pädagogischen Fachkraft des Vereins.

Für die konzeptionelle und organisatorische Planung solcher Lehrgänge spielten darüber hinaus familienfreundliche Kurszeiten, die Bereitstellung von Nachholterminen und regelmäßige Zufriedenheitsabfragen eine wesentliche Rolle. Die angebotenen Kurse würden sehr positiv von den Teilnehmenden bewertet, die oftmals äußerst motiviert seien und die enge fachliche Begleitung sehr schätzten. „Eine zusätzliche Lockung ist das Bundeszertifikat, das bundesweit gilt; aber auch die gesellschaftliche Anerkennung ist wichtig“, erklärt Sabine Kaewel.

Durch den vermehrten politischen Blick für diesen Tätigkeitsbereich, die Unterstützung der Kommune und Bemühungen zur Professionalisierung des Berufes erhielten Tagespflegepersonen Wertschätzung, die für sie einen hohen Stellenwert habe.

Kontakt:
Nest-Werk e.V.
Ackergasse 28
61440 Oberursel
Email: nestwerk@oberursel.de
Telefon: 06171/92 98 769
Fax: 06171 / 698 1944

[Weitere Informationen](#)

 [Zum Seitenanfang](#)

Mehr Tagespflegepersonen in Hessen

Wiesbaden, 27. Oktober 2011

Zahl der durch Tageseltern betreuten Kinder in Hessen um 12,4 Prozent gestiegen

3,44 Millionen Euro vom Land für Tagesmütterbörsen
Flächendeckendes Vermittlungsnetz in Hessen aufgebaut
Sozialminister Stefan Grüttner: „Kindertagespflege ist inzwischen als gleichwertige Betreuungsform etabliert“

Wiesbaden. Parallel zu der bundesweiten Entwicklung wird auch in Hessen die Kindertagespflege immer stärker genutzt. Wurden zum 1. März 2010 noch 8.096 Kinder von Tagesmüttern und -vätern betreut, waren dies zum 1. März 2011 bereits 9.068 Kinder – das sind 12,4 Prozent mehr als im Vorjahr. „Hessen misst der Kindertagespflege eine besondere Bedeutung bei. Sie ist inzwischen ein gleichwertiger, elementarer Baustein im Angebot der Kinderbetreuung und leistet einen wichtigen Beitrag für ein familienfreundliches Hessen“, betonte der Hessische Sozialminister Stefan Grüttner heute in Wiesbaden.

Das Hessische Sozialministerium hat aktuell rund 3,45 Millionen Euro zur Förderung von Fachdiensten zur Gewinnung, Vermittlung, Beratung und Qualifizierung von Tagesmüttern und -vätern in Hessen bewilligt – etwa 250.000 Euro mehr als im vergangenen Jahr. Die Landesmittel fließen an 106

Tagesmütterbörsen. Mit Unterstützung des Landes sei ein flächendeckendes Vermittlungsnetz aufgebaut worden, erklärte der Sozialminister. Dies habe die Kinderbetreuungslandschaft verändert und fortentwickelt. Der Ausbau der Tagespflege – die Betreuung durch Tagesmütter und Tagesväter – und ihre qualitative Weiterentwicklung verliefen in Hessen sehr erfolgreich.

Tagesmütter und -väter bieten nach Ansicht des Sozialministers eine individuelle, familienähnliche, flexible Betreuung. Gerade für Kinder unter drei Jahren sei diese Betreuungsform besonders geeignet. 70,5 Prozent (6.394) der in Tagespflege betreuten Kinder 2 in Hessen sind unter Dreijährige. Ihre Zahl hat sich gegenüber dem Vorjahr um 772 oder 13,7 Prozent erhöht. „Die besondere Bedeutung der Tagespflege im Zusammenhang mit der Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit wird dadurch unterstrichen, dass die Betreuungszeiten individuell zwischen Eltern und Tagesmüttern und -vätern ausgehandelt und flexibel auf die Arbeitszeiten der Eltern abgestimmt werden können“, sagte Grüttner weiter. Die Kindertagespflege sei eine sinnvolle und notwendige Ergänzung zu den institutionellen Kinderbetreuungsangeboten.

Auch die Anzahl der Tagespflegepersonen ist angestiegen, und zwar um 11,9 Prozent von 2.862 Tagesmüttern und -vätern (2010) auf derzeit 3.202 Tagespflegepersonen. Das Land fördert nicht nur die Fachdienste, sondern auch die Tagespflegepersonen. Hierfür sind 2010 mehr als 13,6 Millionen Euro Landesmittel geflossen. Die Förderung der Betreuung von Kindern unter drei Jahren in Tagespflege erfolgt pro betreutem Kind auf Grundlage der Daten der amtlichen Statistik. Zuwendungsempfänger sind die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe, die die Mittel an Tagespflegepersonen, die Kinder unter drei Jahren betreuen, weiterleiten.

„Der weitere Ausbau der Kindertagespflege gehört zu den wesentlichen Zielen der Landesregierung. Qualifizierte und motivierte Tagesmütter und Tagesväter werden für die Umsetzung der Betreuungsgarantie für Kinder unter drei Jahren ab 2013 dringend benötigt. Deshalb ist die Arbeit der Fachdienste von hoher Bedeutung“, betonte Sozialminister Grüttner.

Das Land fördert seit 1995 den landesweiten Beratungsdienst „Hessisches Kindertagespflegebüro“ (Maintal), der sich um den Auf- und Ausbau der Strukturen in der Kindertagespflege kümmert. Weiterhin beteiligt es sich an Modellprojekten im Bereich der Kindertagespflege. So hat Hessen gemeinsam mit der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie zwischen 2007 und 2010 das Pilotprojekt „Kindertagespflege – Qualität und Professionalität durch Kontinuität und sichere Rahmenbedingungen“ an sieben Standorten durchgeführt mit dem Ziel, Konzepte und Lösungen für bessere Rahmenbedingungen in der Kindertagespflege zu entwickeln. Zu den Schwerpunktthemen des Projekts gehörten beispielsweise der berufliche Status der Tagesmütter und Tagesväter, die Verlässlichkeit ihrer Auslastung und damit ihrer finanziellen Situation, aber auch der Ausbau ihrer Fortbildung, die entscheidenden Einfluss auf die Qualität der Kindertagespflege hat.

HSM, Pressereferat Dostojewskistraße 4 65187 Wiesbaden Verantwortlich: Susanne Andriessens

 [Zum Seitenanfang](#)

Verlängerung des Aktionsprogramms Kindertagespflege

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend möchten wir Sie über aktuelle Entwicklungen im Aktionsprogramm Kindertagespflege informieren.

Zunächst freuen wir uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die Förderung im Rahmen der Säule 2 des Aktionsprogramms Kindertagespflege bis Ende 2014 verlängert wird.

Das bedeutet, dass Grund- und Nachqualifizierungen für Kindertagespflegepersonen auf mindestens 160 Unterrichtseinheiten sowie Fortbildungsmodule für Tagespflegepersonen auch in den nächsten drei Jahren aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds bezuschusst werden können. Anträge können sowohl die Jugendämter als auch die mit dem Gütesiegel zertifizierten Bildungsträger stellen (weiterführende Informationen: www.fruehe-chancen.de bzw. www.esf-regiestelle.eu > Säule 2 > Grund- und Nachqualifizierung).

Mit Blick auf das kommende Schuljahr möchten wir noch einmal darauf aufmerksam machen, dass das Aktionsprogramm Kindertagespflege seit diesem Sommer auch Tagespflegepersonen unterstützt, die sich neben ihrer Tätigkeit in der Kindertagespflege an einer staatlich anerkannten Fachschule zur Erzieherin bzw. zum Erzieher oder an einer Berufsfachschule in einem sozialpädagogischen Assistenzberuf ausbilden lassen.

Interessierte Tagespflegepersonen, die mindestens ein Kind betreuen und über eine aktuelle Pflegeerlaubnis verfügen, können bei der ESF-Regiestelle einen Weiterbildungszuschuss in Höhe von monatlich 150 Euro beantragen. Fällt ein Schulgeld an, so kann dies ebenso zum Teil erstattet werden. Die Anträge müssen spätestens acht Wochen vor Beginn der berufsbegleitenden Ausbildung bei der ESF-Regiestelle eingereicht werden; Maßnahmen zur Externenprüfung bzw. Schulfremdenprüfung sind grundsätzlich nicht förderfähig (weiterführende Informationen: www.fruehe-chancen.de bzw. www.esf-regiestelle.eu > Säule 2 > Berufsbegleitende Weiterbildung).

An dieser Stelle weisen wir schon einmal darauf hin, dass im März 2012 eine größere Veranstaltung zu den Bausteinen und den Zwischenergebnissen des Aktionsprogramms Kindertagespflege geplant ist. Über die Details werden wir Sie zu gegebener Zeit informieren.

Außerdem möchten wir Sie noch auf die aktuell veröffentlichten Daten des Statistischen Bundesamtes zur Kindertagespflege aufmerksam machen. Die Zahlen verdeutlichen, dass immer mehr Kinder von Tagespflegepersonen betreut werden.

[Weitere Informationen](#)

Mit freundlichen Grüßen

Ihre ESF-Regiestelle
Servicestelle Aktionsprogramm Kindertagespflege
ESF-Regiestelle des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)
Servicestelle Aktionsprogramm Kindertagespflege
Postadresse: Stiftung SPI, Tempelhofer Ufer 12, 10963 Berlin
Telefon: + 49 (0) 30 – 259 2376 - 10
Telefax: + 49 (0) 30 - 259 2376 - 24
E-Mail: kindertagespflege@esf-regiestelle.eu

Internet: www.esf-regiestelle.eu

ARGE ESF-Regiestelle GbR

Gesellschafter:

Stiftung SPI - Sozialpädagogisches Institut Berlin – Walter May

Müllerstraße 74, 13349 Berlin

Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts. Sitz: Berlin.

Vorstandsvorsitzender/Direktor: Hartmut Brocke

gsub - Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung mbH

Kronenstr. 6, 10117 Berlin

Sitz Berlin - Handelsregister: Amtsgericht Charlottenburg –

HRB 39610 B

Geschäftsführer: Dr. Reiner Aster



[Zum Seitenanfang](#)

Anschwung für frühe Chancen

Jedes Kind ist einzigartig in seinen Talenten und Bedürfnissen. Alle Kinder in Deutschland sollen die Chance haben, von klein auf ihre Kompetenzen zu entwickeln.

"Anschwung für frühe Chancen" ist ein Serviceprogramm für Bildungschancen von Anfang an. Damit dies gelingt, müssen Eltern, kommunal Verantwortliche wie Jugend- oder Sozialamt, die Fachkräfte aus Kinderbetreuungseinrichtungen, Grundschulen und anderen sozialen Einrichtungen zusammenarbeiten.

"Anschwung für frühe Chancen" bietet diesen Akteuren die Begleitung auf dem Weg zu kinderfreundlichen Städten und Gemeinden. Zum Ausbau von Bildungs- und Betreuungsangeboten sollen bis Ende 2014 ca. 600 lokale Initiativen entstehen.

[Zur Website](#)

[Weitere Informationen des BMFSFJ](#)



[Zum Seitenanfang](#)

Kindertagespflegekurse für ErzieherInnen

Hessenweite Grundqualifizierung in der Kindertagespflege für pädagogische Fachkräfte geht in die zweite Runde!

Am 26.10.2011 startete der zweite Durchgang des hessenweiten Grundqualifizierungskurses im Umfang von 80 Unterrichtseinheiten für pädagogische Fachkräfte. Nachdem der erste Kurs der VHS Frankfurt ein voller Erfolg war, läuft nun die nächste Qualifizierung nach dem „ErzieherInnencurriculum“ des Deutschen Jugendinstituts. Im Rahmen des Aktionsprogramms Kindertagespflege werden für pädagogische Fachkräfte 80 Unterrichtseinheiten nach dem DJI-Curriculum empfohlen. Die Kindertagespflegekurse der VHS Frankfurt sind mit dem *Gütesiegel Kindertagespflege* zertifiziert. Wir unterstützen diese hessenweiten Grundqualifizierungskurse für pädagogische Fachkräfte, in dem wir sie in unserem Verteiler bekannt machen.

Falls Sie interessierte pädagogische Fachkräfte kennen, die gerne an einem solchen Kurs in Frankfurt teilnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an die [VHS Frankfurt](#). Die Kontaktdaten finden Sie auf unserer Internetseite. Im April 2012 wird voraussichtlich der nächste Kurs starten. Die Anmeldung zu einem solchen Kurs erfolgt natürlich erst nach Abstimmung mit dem zuständigen Fachdienst vor Ort.

[Weitere Informationen](#)



[Zum Seitenanfang](#)

Mitarbeiterinnen stellen sich vor

Wir möchten Sie in Bezug auf die personelle Situation im Hessischen KinderTagespflegeBüro auf dem Laufenden halten. Deshalb stellen wir Ihnen weiterhin in unseren Ausgaben des Newsletters die MitarbeiterInnen und Honorarkräfte der Landesservicestelle vor.

Kurzvorstellung von Olga Janzen

Ich bin Diplom-Pädagogin und arbeite seit Anfang Oktober 2011 als pädagogische Fachkraft im Hessischen KinderTagespflegeBüro. Studiert

habe ich an der Goethe-Universität in Frankfurt und beschäftigte mich im Rahmen meiner Abschlussarbeit mit institutionell organisierten flexiblen Betreuungsmodellen.

Auch die Kindertagespflege kann passgenaue Antworten auf zeitliche Bedarfe der Eltern bieten und stellt darüber hinaus eine besonders für sehr junge Kinder geeignete, familiennahe Betreuungsform dar.

Wichtige Entwicklungen in diesem Bereich hat das Hessische KinderTagespflegeBüro in den letzten Jahren entscheidend vorangetrieben. Auch ich möchte in diesem Arbeitsfeld mitwirken und freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem engagierten und freundlichen Team. Mit einem Umfang von 25 Stunden pro Woche begleite ich zurzeit meine Kolleginnen bei vielen Aktivitäten des Fachdienstes und bin zusammen mit Julia Schulz in der Regel dienstags bis freitags unter der Telefonnummer 06181-400-433 erreichbar.



Wenn ich gerade nicht im Hessischen KinderTagespflegeBüro tätig bin, arbeite ich als Wissenschaftliche Mitarbeiterin auf Honorarbasis im Institut für familiäre und öffentliche Erziehung, Bildung, Betreuung e. V. (foebb), welches seinen Sitz in der Goethe-Universität Frankfurt am Main hat.

An meiner Tätigkeit im Hessischen KinderTagespflegeBüro schätze ich besonders das Facettenreichtum des Arbeitsbereiches und die Möglichkeit, aktuelle Entwicklungen auf dem Feld der Kindertagespflege mitzuverfolgen sowie KollegInnen und ReferentInnen im Rahmen von Tagungen oder Fachveranstaltungen kennenzulernen.

Ich erlebe die Arbeit als sehr spannend und vielfältig in einer angenehmen Atmosphäre mit unterstützendem und verständnisvollem Umfeld.

 [Zum Seitenanfang](#)

Neues Buch zum Thema Recht und Steuern in der Kindertagespflege

Iris Vierheller und Cornelia Teichmann-Krauth haben ein Buch zum Thema „Recht und Steuern in der Kindertagespflege, Grundlagen und Empfehlungen für die Praxis“ geschrieben. In diesem Werk werden rechtliche und steuerrechtliche Themen in der Kindertagespflege umfassend beleuchtet sowie sehr praxisnah und mit vielen anschaulichen Beispielen dargestellt.

Das Themenspektrum reicht von grundsätzlichen Regelungen der Kindertagespflege, über die steuerrechtliche Behandlung, Fragen der Sozialversicherung bis zur Aufsichtspflicht und Haftung sowie mietrechtlichen Fragen der Kindertagespflege.

Das Buch wird voraussichtlich im November beim [Carl Link Verlag](#) erscheinen und bis Ende 2011 zu einem Subskriptionspreis von 24,95 € zu beziehen sein.

 [Zum Seitenanfang](#)

Eingewöhnungsbuch für die Kindertagespflege

Gerne berichten wir heute über die Neuerscheinung des Eingewöhnungsbuches von Autorin Ellen Wolf.

Das "Eingewöhnungstagebuch Kindertagespflege" ist ein Leitfaden für Tagesmütter und Tagesväter, die den Übergang vom Elternhaus in die Kindertagespflege dokumentieren wollen. Es enthält neben Informationen zu den bekanntesten Eingewöhnungsmodellen auch viele Anregungen zur Ausgestaltung der Eingewöhnungszeit sowie Literatur- und Filmvorschläge.

Tagesmütter und Tagesväter können die Vorlagen benutzen, um sich auf die ersten Gespräche mit den Eltern vorzubereiten und den Verlauf der Eingewöhnungszeit mit den Eltern gemeinsam zu planen und zu dokumentieren.

Diese Dokumentation kann auch für die Erstellung und Gestaltung von Lerngeschichten genutzt werden, die Kindern und auch den Eltern eine Erinnerung von „gemeisterten Lebens- und Lernsituationen“ geben. Sie ist somit eine gute Grundlage für alle weiteren Veränderungen im Leben der Kinder z.B. für den Übergang von der Betreuung in Kindertagespflege zur Betreuung in einer Kindertagesstätte.

Das Buch wird in Kürze zu einem Preis von 9,90 € beim [Carl Link Verlag](#) zu erwerben sein.

 [Zum Seitenanfang](#)

Neues vom Bundesverband für Kindertagespflege e.V.

Diese Pressemitteilung wurde uns von Klaus-Dieter Zühlke vom Bundesverband für Kindertagespflege e.V. zur Veröffentlichung zugesandt:

Kindertagespflege ist auf einem guten Weg – Dynamik muss aber gesteigert werden

Seit der gesetzlichen Aufwertung der Kindertagespflege durch das Tagesbetreuungsausbaugesetz im Jahr 2006 stieg die Zahl der öffentlich geförderten Tagespflegepersonen in Deutschland von 30.500 Personen in 2006 auf 41.000 im Jahr 2010.

Derzeit verfügt in der öffentlich geförderten Kindertagespflege etwa die Hälfte der Tagesmütter und -väter über den fachlich akzeptierten Mindestqualifizierungsstandard von 160 Unterrichtsstunden oder darüber hinaus: eine Steigerung seit dem Jahr 2006 um 60 %. Etwa ein Drittel der Tagesmütter und -väter verfügt derzeit über eine pädagogische Ausbildung (z.B. Erzieher/innen). Der Anteil der Tagesmütter und -väter, die unter dem Mindeststandard liegen, konnte zwar seit 2006 um 30% reduziert werden, ist aber mit 47 % noch immer hoch.

Um eine transparente und hohe Qualität in der Kindertagespflege sicherzustellen, muss der Mindestqualifizierungsstandard bundesweit flächendeckend umgesetzt werden. Bund, Länder und Kommunen sind hier gemeinsam in der Pflicht, die Kindertagespflege aus- und aufzubauen. Obgleich die Ausbaubewegungen qualitativ in die richtige Richtung laufen, zeichnet sich ab, dass die angestrebte Anzahl von Betreuungspersonen insbesondere in der Kindertagespflege voraussichtlich nicht erreicht wird.

Der Bundesverband für Kindertagespflege e.V. unterstützt den Aus- und Aufbau der Kindertagespflege auf Bundes- und Landesebene und setzt sich dafür ein, dass die Qualifizierungsstandards bundesweit vereinheitlicht und weiterentwickelt werden.

Hierzu werden die Kommunikation mit den beteiligten Akteuren und Verantwortlichen intensiviert, Länder und Kommunen zu Absprachen motiviert sowie Initiativen und Vereine beteiligt.

Seit 2004 wurde an mehr als 18.000 Tagespflegepersonen das bundesweite Zertifikat „Qualifizierte Kindertagespflegeperson“ des Bundesverbands vergeben.

21.09.2011

Quelle: Statistische Bundesamt Wiesbaden; Statistik der Kinder- und Jugendhilfe, 2006-2010

Neu!!

Der Bundesverband für Kindertagespflege e.V. veröffentlicht unter dem Stichwort "**Schlaglichter**" Empfehlungen, Positionen und Kommentare, die Ihnen in Ihrer Arbeit hilfreich sein können für Ihre Argumentation gegenüber Verantwortlichen in Politik und öffentlichen Verwaltungen. Jedes Schlaglicht informiert über ein aktuelles Thema aus dem Bereich der Kindertagespflege und erscheint zu aktuellen Anlässen.

Kontakt:
Bundesverband für Kindertagespflege e. V.
Bildung, Erziehung, Betreuung

Geschäftsführung und Fachpolitik
Klaus-Dieter Zühlke
Stresemannstraße 78, 10963 Berlin
Tel.: 030- 78097069

E-Mail: kdzuehlke@bvkt.de

Weitere Informationen finden Sie auch auf der [Internetseite des Bundesverbandes](#)



[Zum Seitenanfang](#)

Kontakt

Wie hat Ihnen der Newsletter gefallen?

Wir bitten um Ihre Rückmeldung!

info@hktb.de

Hessisches KinderTagespflegeBüro
- Landesservicestelle -

c/o Stadt Maintal
Klosterhofstr. 4-6

63477 Maintal

Tel.: 06181-400 724
Fax. 06181-400 5017

www.hktb.de



[Zum Seitenanfang](#)